



Neue Versicherungstarife 2012

Wie ausgewechselt

Neues Jahr, billiges Glück? Wer sein Motorrad neu versichern will, muss den alten Vertrag bis zum 30. November kündigen. MOTORRAD hat zusammen mit den Versicherungsanalysten von Franke und Bornberg die Tarife für vier Motorradgattungen verglichen.

Beispielrechnungen*

*Quelle: Franke und Bornberg (www.franke-bornberg.de), Stand Oktober 2011. Versicherungsbeginn 1. Januar 2012. Halter ist gleich Versicherungsnehmer und hat keine Punkte. Fahrzeug ist eigenfinanziert, wird nur vom Halter und ausschließlich privat genutzt. Parameter sind so gewählt, dass immer die höchstmögliche Prämie für den Musterfall zum Tragen kommt. Beträge mit jährlicher Zahlungsweise.

Allrounder



Haftpflicht mit Teilkasko (150 Euro SB) für eine **Suzuki GSF 650 S Bandit**, 656 cm³, 57 kW (78 PS), EZ 2007, Neupreis 6790 Euro, Zeitwert 3200 Euro, ABS, Ganzjahreskennzeichen, jährliche Fahrleistung 6000 Kilometer
Fahrer: männlich, 31 Jahre, Facharbeiter, Führerschein seit 1999, SF 5, PLZ 50670
Zulassungsbezirk Köln (K)

Enduro



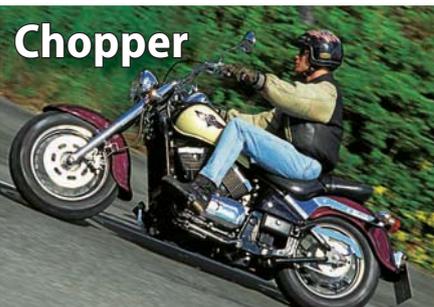
Haftpflicht mit Vollkasko (500 Euro SB/TK ohne SB) für eine **BMW R 1200 GS**, 1170 cm³, 72 kW (98 PS), EZ 2006, Neupreis 12 000 Euro, Zeitwert 7200 Euro, ABS, Ganzjahreskennzeichen, jährliche Fahrleistung 12 000 Kilometer
Fahrer: männlich, 54 Jahre, selbstständig, Führerschein seit 1975, SF 6, PLZ 89233
Zulassungsbezirk Neu-Ulm (NU)

Sportler



Haftpflicht mit Teilkasko (300 Euro SB) für eine **Honda CBR 1000 RR Fireblade**, 998 cm³, 126 kW (171 PS), EZ 2004, Neupreis 13 000 Euro, Zeitwert 5600 Euro, kein ABS, Ganzjahreskennzeichen, jährliche Fahrleistung 8000 Kilometer
Fahrer: männlich, 37 Jahre, öffentlicher Dienst, Führerschein seit 1992, SF 10, PLZ 38100
Zulassungsbez. Braunschweig (BS)

Chopper



Haftpflicht mit Teilkasko (150 Euro SB) für eine **Kawasaki VN 800 Classic**, 805 cm³, 41 kW (56 PS), EZ 2003, Neupreis 6945 Euro, Zeitwert 2600 Euro, kein ABS, Ganzjahreskennzeichen, jährliche Fahrleistung 3000 Kilometer
Fahrer: weiblich, 44 Jahre, Angestellte, Führerschein seit 1990, SF 20, PLZ 64283
Zulassungsbezirk Darmstadt (DA)

Gesellschaft/Tarif	Haftpflicht	Kaskoschutz	Jährlicher Beitrag*	Sparpotenzial
1. Asstel/Asstel	45,80 €	45,70 €	91,50 €	55,6 %
2. Ergo/Basis	53,84 €	44,87 €	98,71 €	52,4 %
3. WGV/Himmelblau	46,23 €	57,89 €	104,12 €	49,8 %
Teuerster Anbieter im Vergleich	114,86 €	92,39 €	207,25 €	

Fazit: Bereits mit rund 100 Euro ist man ein ganzes Jahr lang auf einem Mittelklassebike wie der 650er-Suzuki Bandit unterwegs. Ein Vergleich lohnt aber auf jeden Fall, wie der Blick auf das teuerste Angebot zeigt.

1. HDI Direkt/HDI Direkt	78,30 €	322,25 €	400,55 €	71,8 %
2. Ergo/Basis	81,79 €	328,15 €	409,94 €	71,1 %
3. Axa/Axa	88,01 €	331,11 €	419,12 €	70,4 %
Teuerster Anbieter im Vergleich	92,87 €	1324,86 €	1417,73 €	

Fazit: Über 1000 Euro sparen. Bei unserer Beispiel-GS kann sich ein Wechsel wirklich lohnen. Aber: Die Musik spielt nicht bei den eigentlichen Haftpflichtbeiträgen, sondern bei den Prämien für den Vollkaskoschutz.

1. Adler/Adler	141,60 €	122,08 €	263,68 €	72,1 %
2. Janitos Compact	86,75 €	205,19 €	291,94 €	69,4 %
3. HDI Direkt/HDI Direkt	93,65 €	199,92 €	293,57 €	68,9 %
Teuerster Anbieter im Vergleich	159,46 €	786,59 €	946,05 €	

Fazit: Leistungsstarke Sportbikes gehen ins Geld. Das ist nichts Neues. Wer aber sorgfältig vergleicht, kann sowohl bei der reinen Haftpflichtprämie als auch bei den Beiträgen für den Kaskoschutz flott sparen.

1. Asstel/Asstel	33,00 €	19,50 €	52,50 €	57,4 %
2. Itzehoer/Komplettdeckung	37,84 €	25,47 €	63,31 €	48,6 %
3. WGV/Himmelblau	39,38 €	32,74 €	72,12 €	41,5 %
Teuerster Anbieter im Vergleich	72,12 €	51,05 €	123,17 €	

Fazit: Rund zehn Euro im Monat für entspannte Ausfahrten auf dem Kawacruiser. Selbst das teuerste Angebot klingt noch schmackhaft. Wer vergleicht, reduziert die Kosten nochmals gewaltig auf unter fünf Euro pro Monat.

TIPPS VOM FACHMANN

Versicherungskaufmann Jörg-Uwe Bulling aus Göppingen ist leidenschaftlicher Motorradfahrer und hat sich auf Versicherungen fürs Zweirad spezialisiert.



Foto: www.agentur-bulling.de

Grundsätzlich sind die relevanten Merkmale für Motorradversicherungen in keiner Weise vergleichbar mit denen für Pkw-Versicherungen. So spielt es bei Motorrädern **eine untergeordnete Rolle, wie viele Kilometer pro Jahr** gefahren werden oder ob das Motorrad in einer abgeschlossenen Garage steht. Dafür legen immer mehr Versicherer Wert auf das Verhältnis Leistung/Gewicht, die Ausführung als Ein- oder Zweisitzer, das Alter der Fahrer oder darauf, ob ein ABS vorhanden ist.

Bei hochwertigen oder aufwendig umgebauten Fahrzeugen muss bei Antragstellung auch der Fahrzeugwert erfasst werden, der den Tarifbeitrag beeinflusst. So werden in der Regel **ab 20 000 Euro Fahrzeugwert Zuschläge auf die Kaskoprämie** verlangt. Diese Werte sollten auch bei einem Super-GAU (z. B. Totalschaden durch Diebstahl) dokumentierbar sein. Das macht man am besten per Wertgutachten. Aber auch eine Eigendokumentation mittels Fotos und Rechnungen ist möglich.

Bei erstmaliger Zulassung eines Motorrads werden **häufig Sondereinstufungen nicht genutzt**. So ist es oft möglich, eine Zweitfahrzeugeinstufung in der Schadenfreiheitsklasse (SF) 2 (45%) zu bekommen, wenn bereits ein Fahrzeug bei derselben Gesellschaft versichert ist. Ohne ein weiteres Fahrzeug ist die Stufe SF1/2 (65%) möglich, wenn der Führerschein fürs Motorrad schon vor mehr als drei Jahren gemacht wurde. Weitere Sondereinstufungen sind je nach Versicherer möglich, z. B. für den 18-jährigen Sohn eines bereits versicherten Kunden. Bei Onlineabschlüssen werden individuelle Möglichkeiten wie z. B. Rahmenverträge, Sondereinstufungen nicht berücksichtigt. Der Einfachheit halber und um Fehler zu minimieren, sind **in der Regel nur Standardeinstufungen** hinterlegt.

RICHTIG VERGLEICHEN

Das Internet ist voll mit Vergleichsrechnern, mit denen Versicherungstarife bequem abgerufen werden können. Nur: Die Menge täuscht, meist stammen die vielen Tarifauskünfte aus einer einzigen Quelle. Zweites Problem: Die **Vergleichsportale kassieren bei der Vermittlung mit** und nehmen so erheblichen Einfluss auf das Ranking. Sprich: Der günstigste Tarif gilt nur bei diesem Vergleichsrechner, bei einer persönlichen Beratung kann ein attraktiveres Angebot rausspringen. Zumal immer mehr große Versicherer ihre Daten für die Vergleichsportale nicht mehr freigeben. MOTORRAD hat sich deshalb auf die **Analyse von Franke und Bornberg** (www.franke-bornberg.de) gestützt. Die Ratingagentur aus Hannover **prüft die Tarife auf der Basis verbindlicher Quellen** wie Versicherungsbedingungen, Antragsformulare und Versicherungsscheine. Eigenauskünfte oder Werbeaussagen der Versicherer werden dabei komplett ausgeblendet. Erst so entsteht ein wirklich stichhaltiges Ranking von Versicherungstarifen.